

März - Mai 2017



Gemeindebote



Wer ist die neue Pfarrerin?

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARK - WESTTÜNNEN



Das steht drin:

An-ge-dacht	2
Ich bin die Neue	5
Vorbereitung Konfirmation/Konfirmanden/-innen	6
Cantate ´86	8
Posaunenchor besucht EVK	9
Ökumenische Woche/Perthes-Haus	10
Frauenhilfe/Impressum	11
Fotos gesucht/Mit Kindern den Kirchraum erleben!	12
Was ist evangelisch?	13
„Lebendige Steine in Stephanus“	14
Gottesdienstplan	15
Der Bus kommt!	17
Gottesdienst zu Himmelfahrt im Grünen	19
„Hühnergottesdienst“	20
Bücherei schließt/Weltgebetstag	22
Wintergeschichten	23
Es war einmal...	24
Statistik	25
Persönliche Nachrichten/Widerspruchsrecht	26
Angebote	27
Wir sind für Sie da!	32

An-ge-dacht

Liebe Leserinnen und Leser, ich bringe Ihnen eine Andacht mit aus meiner „alten“ Gemeinde Neheim im Kirchenkreis Arnsberg: „*Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.*“ ruft uns der Psalm 66 zu. Was ist damit gemeint? Was sind Werke Gottes? Was ist überhaupt ein Wunder?

Konfirmantinnen und Konfirmanden haben sich dazu sehr persönlich geäußert. Manche sind sehr skeptisch:

Ein Wunder ist für mich gar nichts. Ein Wunder ist für mich, fliegen zu können.

Ein Wunder ist für mich, ein Einhorn zu sein.

Einige sehen Wunder überall:

Für mich ist es ein Wunder, wenn die Sonne aufgeht.

Ein Wunder ist für mich, wie das Universum entstand, wie die Dinosaurier ausgelöscht wurden, der Urknall.

Für mich ist es ein Wunder, dass es unterschiedliche Wesen bzw. Lebewesen auf der Erde gibt. Ein Beispiel wären z.B. die Tiere und die Menschen. Es ist halt ein Wunder, dass man unterschiedliche bzw. andere Lebewesen erschaffen hat.

Ein Wunder ist für mich das Leben, das Universum, die Unendlichkeit, und das Nichts, die Zeit, Übernatürliches.

Ein Wunder ist für mich die Welt, Auferstehung, wenn jemand wieder sehen, gehen, hören, sprechen kann.

Ein Wunder ist, dass ein Baum mehrere hundert Jahre alt werden kann.

Danke, liebe Konfis. Was für eine Vielfalt. Allein das ist für mich schon wunderbar.

Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)

Ja, sind das denn Werke Gottes? Ist das nicht einfach (oder auch kompliziert) wissenschaftlich zu erklären?

Ich behaupte, dass dies kein Widerspruch sein muss. Ich kann im Glaubensbekenntnis Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde beschreiben, während ich fasziniert höre, wie eine Physikerin oder ein Biologe von Sternenstaub und Molekülen reden, aus denen in unvorstellbaren Zeiträumen Leben auf der Erde wächst. Im Planetarium in Bochum saßen wir im letzten Jahr mit einer Freundin, die Physik studiert hat, und ließen uns mitnehmen auf eine Zeitreise an den Anfang von Raum und Zeit.

Fortsetzung nächste Seite > > >



Ich interpretiere dies auf dem Hintergrund meines Glaubens: Was hat Gott sich alles einfallen lassen, nur damit wir im Februar 2017 auf diesem Planeten leben können! Er hat vor Milliarden von Jahren Atome zusammenprallen lassen in den Weiten des Weltalls. Er hat im erdgeschichtlich richtigen Moment die nötige Energie zu den Molekülen geschickt, dass sie Eiweiße bilden konnten.

Er hat die Atmosphäre auf der jungen Erde so gemischt, dass es Luft zum Atmen für die ersten Landtiere gab. All das sind so wunderbare Werke! Und sogar Menschen durften sich entwickeln, mit der Möglichkeit, zu lernen und dieses Wissen weiterzugeben, zu singen und zu musizieren, zu malen und zu bauen. Und ihre religiösen Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Seit vielen Jahrhunderten preisen Menschen Gott für dieses Leben, in der jüdischen und christlichen Tradition tun sie das mit Psalmen. Schon Jesus hat vor 2000 Jahren als 13jähriger diese Psalmen gebetet:

Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)

Das ist für meinen Glauben wichtig. Dass ich den Schöpfer des Himmels und der Erde verehere und gleichzeitig staune über das, was die Wissenschaft immer tiefer versteht. Denn zu dem wunderbaren Tun Gottes an uns Menschenkindern gehört ganz entscheidend unser Verstand und unsere Neugier!

Elisabeth Pakull

Ich bin die Neue

Meine Name ist Elisabeth Pakull,



ich bin 51 Jahre alt und seit 1.2.2017 Pfarrerin der 1.Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Mark-Westtünnen.

Das bedeutet für meinen Mann Udo und mich, dass wir mit unseren Kindern umziehen in das Pfarrhaus Lisenkamp. Schulwechsel und Kennenlernen der neuen Nachbarschaft sind aufregend für uns alle.

Einen ganz besonders intensiven Einstieg in die Arbeit habe ich bekommen durch das Konfi-Wochenende auf der Wewelsburg, an dem ich teilnehmen durfte. Im runden Festsaal klangen Lieder (Laudato si!), entstanden Abendmahlsbilder (da Vinci würde neidisch werden) und blickten grüne Burgfräulein auf Kleiderketten herab. Was für ein Start, nachdem ich mich wenige Tage vorher in der Pauluskirche Neheim nach zwanzig Jahren von meiner „alten“ Kirchengemeinde verabschiedet hatte!

Jetzt wird es Zeit, mich den Leserinnen und Lesern im Gemeindebrief

und auf der Internetseite vorzustellen: Ich komme (auch durch das Abitur in Menden) aus dem katholischen Sauerland, mit vielfältigen Erfahrungen in der Ökumene mit den Katholiken vor Ort, gespannt darauf, was davon in Mark-Westtünnen Thema ist. Ganz anders sah und sieht es in Hennen (heute Iserlohn-Hennen) aus, wo ich meine ersten fünf Lebensjahre verbracht habe. Das Dorf ist evangelisch geprägt, an die Kirche mit den Deckenmalereien erinnert mich die Pankratiuskirche. Den Jesus in der Mitte habe ich schon im Vorschulalter während der Kindergottesdienste in Hennen intensiv betrachtet. Genauso lange singe ich gern (siehe oben) und fühle mich in der Kirche (auch in dem Gebäude) zu Hause. Dazu hat wohl auch beigetragen, dass mein Vater Pfarrer ist und mein Urgroßvater Pfarrer in Hennen war.

Zu einer Vorstellung meiner Person gehören prägend die sieben Jahre in der Oldenburgischen Landeskirche, in Bad Zwischenahn und in Friesoythe im Kreis Cloppenburg. Seitdem zieht es mich im Urlaub immer wieder an die norddeutsche Küste.

Meine Entscheidung für das Theologiestudium fiel 1985 kurz vor dem Abitur mit dem Ziel, Gemeindepfarrerin zu werden. Ich wollte (und will) zu denen gehören, die Verantwortung übernehmen und Ideen einbringen. Was für eine Gnade, jetzt in Mark-Westtünnen Pfarrerin zu sein!

Vorbereitung auf Konfirmation 2018 in Westtünnen und Mark

Pfarrerin Pakull beginnt mit dem Katechumenenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2018 mit den beiden Gruppen Westtünnen und Mark. Dazu werden die Mädchen und Jungen jetzt per Post eingeladen. Die neuen Unterrichtszeiten sind für die Konfirmation 2018 in der Pankratiuskirche ab 28.2.2017 jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, (Lisenkamp 14).

Für die Konfirmation 2018 in der Stephanuskirche beginnen wir dort mit dem Unterricht ab 2.3.2017 jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr. Für Fragen rund um diese neuen Gruppen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Pakull unter Elisbeth.Pakull@kirchenkreis-hamm.de oder telefonisch 02381/4387120.

Konfirmanden und Konfirmandinnen der Mark

Patricia Abromeit, Carlotta Mia Haats, Lea-Sophie Homberg, Nico Knicker, Paula Loureiro Prati, Cora Oberg, Leonie Reichenberger, Richard Rocholl, Amelie Schroeder, Lena Stäber, Anna Maria Weikamp, Max Julian Weikamp



Gruppe Mark
mit Pfarrerin Pakull
und
Uwe Sokolowski

Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Westtünnen



Torben Gross, Erik Behrens,
Svenja Buhne, Jeremy Edelmann,
Noel Hemke, Leonie Lennartz,
Mika Merettig, Jan Nimmert,
Finn Benedict Peters,
Justin Ruschenbaum,
Henry Schürmann

Gruppe Westtünnen
mit Pfarrerin Pakull
und Rainer Sievers

Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Hamm-Osten

Janne Achenbach, Clara Brehmer, Marvin Durben, Paula Ensenbach,
Jonas Hedegger, Fabian Herbertz, Franziska Hoppe, Linus Karwinkel,
Annika Hermine Kiffe, Levi Kreienfeld, Mika Lingner, Timo Müller,
Kilian Leander Pieper, Julian Lennart Pieper, Dan Reisner,
Simon Rohrauer, Lina Schürmann, Eileen Tillmann, Melissa Vohwinkel,
Robin Weiz, Xenia Welsch, Florian von der Wiede, Lara Wolf



Gruppe Pfarrer Pothmann

Cantate '86 plant phantastische Fahrten

Der Jugendchor und der Junge Chor haben sich in diesem Jahr viel vorgenommen.

In Berlin findet vom 24.-28. Mai der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Cantate '86 wird dabei sein und einen Gottesdienst und eine Bibelarbeit musikalisch ausgestalten. Auch in einer sozialen Einrichtung wird der Chor auftreten.

Seit 1989 nimmt der Chor regelmäßig an den Kirchentagen teil und hat dadurch schon Deutschland von Hamburg bis München und von Dresden bis Köln bereist.

Drei Wochen später werden die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Werner Granz nach Polen fahren, um an einem kirchenmusikalischen Festival in Hamms polnischer Partnerstadt Kalisz teilzunehmen. Hier wird es zu einem ersten Austausch mit dem Chor der dortigen Basilika kommen. In den Herbstferien gibt der Chor während seiner Singfreizeit im Elsass ein Konzert am 28. Oktober in Straßburg.



Zum ersten Mal planen die evangelischen Kirchen in Frankreich einen großen deutsch-französischen Kirchentag.

Durch die mehr als 30 Jahre dauernden Kontakte zu elsässischen Gemeinden ist es zu dieser Einladung gekommen.

Ein absoluter Höhepunkt steht für den Chor im kommenden Jahr an. Es gibt nicht viele deutsche Chöre, denen die Möglichkeit geboten wird, in der Carnegie-Hall in New York aufzutreten. Diese Ehre und Wertschätzung wird dem Chor am 15. Januar 2018 zuteil. Die Friedensmesse "The Armed Man" von Karl Jenkins, die Cantate'86 vor drei Jahren in Hamm aufgeführt hat, wird dann erklingen mit weiteren Chören aus aller Welt und einem großen Sinfonieorchester.

Werner Granz

Konzert am 09. Juli 2017 in der Pankratiuskirche

Cantate'86 lädt ein zu einem Sommer-Konzert mit Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten unter dem Thema "Verleih uns Frieden". Beginn wird sein um 18.00 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 10 €, ermäßigt 7 € sind bei den Chormit-

gliedern und im Gemeindebüro erhältlich.

Näheres dazu im nächsten Gemeindeboten.

Werner Granz

Posaunenchor Westtünnen besucht EVK

Zum Beginn der Adventszeit besuchte der Posaunenchor aus Westtünnen die Kranken im EVK um ihnen mit ihrer Musik ein wenig Adventsstimmung und Freude zu überbringen.

Während auf dem Weihnachtsmarkt die Lichter brennen, der Glühwein duftet und sich die Menschen auf Weihnachten vorbereiten, liegen gleichzeitig andere im Krankenhaus und leiden. Hier erinnert nur wenig an Advent und an eine kommende, frohe Zeit. Und so packten die Musiker der Evangelischen Kirchengemeinde Mark-Westtünnen ihre Instrumente und Noten ein, um den Kranken auf ihre Weise den Advent nahe zu bringen.



Und so schallten die Töne von „Tochter Zion“ oder von „Kommet, ihr Hirten“ durch die Flure. Viele Kranke konnten nur aus ihren Betten heraus zuhören. Aber andere kamen, teilweise unterstützt vom Pflegepersonal, auf den Flur, um diesen alten Liedern zu lauschen. Die Musiker waren tief bewegt, als ein alter, schwer kranker Mann ihnen mit Tränen in den Augen Applaus spendete.



Der Chor unter der Leitung von Jörg Duddek besuchte insgesamt neun Abteilungen im Krankenhaus und spielte dort jeweils die allseits bekannten Lieder.



Ökumenische Woche

Die ökumenische Woche mit der Bibel findet in 2017 in der Ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünnen im D.-Bonhoeffer-Gemeindehaus bzw. in der Stephanuskirche in Westtünnen statt.

Von Montag, dem 06.03. bis Donnerstag, dem 09.03.2017

beginnen wir um 20:00 Uhr. Ende der Veranstaltung um 21:30 Uhr.

Montag: Einführung in das Matthäus-Evangelium/Pfarrer Dr. Beckheuer

Dienstag: Matth. 18,23-35/Vorbereitungsteam

Mittwoch: Matth. 27,45-54 + 28,1-10/Vorbereitungsteam

Donnerstag: Texte des Matth.-Evangeliums und Singen passender Lieder/Kirchenchor der kath. Gemeinde

Frau RÜth/Christa Thäter

Termine im Perthes-Haus

21. März 2017

Referat im Lutherjahr von Pfarrer Born

Thema: „Luther und ich“

Veranstaltungsort: Speisesaal im Ev. Perthes-Haus,

Ludwig-Teleky-Str. 8, 59071 Hamm

25. Juni 2017 11.00 Uhr - 17.00 Uhr

Sommerfest im Ev. Perthes-Haus,

Ludwig-Teleky-Str. 8,

59071 Hamm

Elisabeth Manteufel

Bilderausstellung

10. Mai 2017

Eröffnung der Bilderausstellung im Bürgeramt Uentrop.

Die Ausstellung zeigt Bilder, die von Bewohnern und Bewohnerinnen des Ev. Perthes-Hauses gemalt wurden.

Die Werke können 6 Wochen lang in den Räumlichkeiten des Bürgeramtes Uentrop besichtigt werden.

Elisabeth Manteufel



Evangelische Frauenhilfe Mark



„Frauenhilfe-Nachmittage sind Atempausen für Körper und Seele. Nehmen auch Sie teil, um in angenehmer Atmosphäre im fröhlichen Miteinander bei alltagstauglichen Andachten, guten Gesprächen, interessanten Vorträgen (und immer Kaffee und Kuchen) zur Ruhe und zu sich selbst zu finden. Sie sind auch dann herzlich willkommen, wenn Sie der Frauenhilfe oder un-

serer Gemeinde nicht angehören, aber an einem Thema interessiert sind.“

Mit diesen einladenden Worten aus ihrem aktuellen Programm stellt die Evangelische Frauenhilfe Mark ihre Veranstaltungen für die Monate vor

Christel Junkermann

01.03.2017	14:30 Uhr	Weltgebetstags-Vorbereitung (Philippinen) Frau Bögge macht uns mit den Philippinen vertraut. (zus. mit der FH Hamm-Osten)
03.03.2017	15:00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst
15.03.2017	14:30 Uhr	Pfarrerin Pakull ist eingeladen, die Frauenhilfe Mark kennenzulernen
29.03.2017	14:30 Uhr	„Luther und ich“/Pfarrer Edgar Born
12.04.2017	14:30 Uhr	Notfallseelsorge/Pfr'in Krämer-Puzicha informiert über den Dienst
26.04.2017	14:30 Uhr	Ruhrpott-Deutsch „Ma watt andas“ Wolfgang Pumpat
10.05.2017	14:30 Uhr	„Hape Kerkeling“ aus der Reihe Lebensbilder von und mit Diakon Ellinger. (zusammen mit der FH Hamm-Osten)
15.05.2017	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück im Paul-Gerhardt-Haus
24.05.2017	14:30 Uhr	Bunter Nachmittag mit heiteren Beiträgen aus der Gruppe

Impressum: V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann

Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz, Pfr. Elisabeth Pakull

Beiträge lieferten: Heinz-Willi Bögge, Frau Rüth, Gaby Liebl, Werner Altemeier, Anja Paetzold, Rosemarie Bögge, Werner Granz, Kathrin Kalkhake-Walter, Susanne Demand, Elisabeth Manteufel, Christa Thäter, Fotos Thomas Sterthoff

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2017

Redaktionsschluss: 11. Mai 2017

Ihre Beiträge bitte an Redaktion-Gemeindebote-KG-MW@gmx.de

Spendenkonto Gemeindebrief:

IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR

Wir suchen Fotos aus alten Zeiten!

Unsere Kita, die Ev. Kindertagesstätte Mark, feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum.

Das werden wir natürlich als Grund nehmen, um zu feiern.

Am 23.09.17 wird, zusammen mit unserem Familienzentrum, in der Schützenhalle wieder ein großes Dorffest stattfinden.

Hierfür suchen und sammeln wir alte Fotos, wie dieses!

Sollten Sie, Ihre Eltern oder vielleicht sogar Großeltern noch Bilder aus der Kindertageszeit besitzen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen. Dann melden Sie sich bitte bei uns in der Kita!



Unsere Adresse ist
Lisenkamp 14, 59071 Hamm
Telefon: 02381/80680

Vielen Dank, Ihr Kita-Team

Max-und-Moritz-Markt
am 18.03.2017

Susanne Demand

Mit Kindern den Kirchraum erleben...



So erlebt eine Gruppe von 4-5-jährigen Kindern die Stephanuskirche mit „neuem Blick“ und „allen Sinnen“. Aber auch der künstlerische Bereich kommt dabei nicht zu kurz. So gestalteten die Kinder ein **eigenes Kirchfenster** und brachten dabei ihre Ideen und Eindrücke aus biblischen Erzählungen ein.

...lautet das Thema der religionspädagogischen Schwerpunktarbeit, von Ramona Pake in ihrem letzten Ausbildungsjahr zur Erzieherin im Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten.

Anja Paetzold

Was ist evangelisch?

Auf Wunsch mehrerer Gemeindeglieder drucken wir folgenden Text, den Pfr.i.R. Blätgen in seiner Predigt am 8. Januar 2017 zitierte:

1. Wir denken oft: Du bekommst im Leben nichts geschenkt. Du musst einmal für alles bezahlen. Was du wert bist, zeigt sich daran, was du aus deinem Leben gemacht hast. Die Bibel sagt genau das Gegenteil: Das Beste im Leben bekommst du geschenkt. Was unser Leben reich und wertvoll macht, Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Vergebung, das kannst du dir nicht kaufen und nicht erarbeiten. Du musst dir und anderen nicht ständig beweisen, wie gut du bist. Die Sorge hat Gott dir längst abgenommen. Er sagt ja zu dir, egal wer du bist, egal was du kannst, egal was du aus deinem Leben gemacht hast, Gott steht mit seiner Liebe hinter deinem Leben. Das hat Luther wieder entdeckt. Das ist evangelisches Grundgefühl.

2. Du musst nicht glauben, was du nicht glauben kannst. Es geht um deinen eigenen, deinen persönlichen Glauben, Du brauchst dir den Glauben nicht vorschreiben zu lassen. Deinen Verstand musst du nicht ausschalten. Die Zweifel gehören dazu. Gott hält das aus. Zweifelnde sind ihm lieber als Menschen, die zu allem Ja und Amen sagen. Im Glauben müssen wir keine Profis werden, Amateur das reicht.

Das letzte Wort Luthers vor seinem Tode war: „Wir sind Bettler. Das ist wahr.“

3. Als evangelischer Christ sehe ich überhaupt nicht ein, wieso ich vor irgendeiner menschlichen Instanz auf die Knie fallen sollte: weder vor dem amerikanischen Präsidenten noch vor dem Bundeskanzler, einem Bischof oder vor der Schulministerin. Die Evangelische Kirche steht dafür ein, dass nichts Menschliches vergöttert wird, weder die Rasse, noch das Volk, weder das Geld und die Wirtschaft noch Fußballstars oder prominente Fernsehstars. Wir bleiben frei, wir sind nicht käuflich, wir sind niemandem untertan.

4. Evangelisches Christentum verträgt sich nicht mit dem Rückzug nur noch ins Privatleben. Dass es eine wachsende Kinderarmut unter uns gibt, eine hohe Ausländerfeindlichkeit unter Jugendlichen, der Friede im Nahen Osten akut bedroht ist oder immer noch jeden Tag 30 000 Kinder in Afrika und Asien verhungern - darüber werden wir Evangelischen uns nicht beruhigen können. Eine gewisse politische Wachheit hat den evangelischen Glauben immer ausgezeichnet. Dabei sollte es auch bleiben – wobei es nicht nur ums Meckern und Kritisieren geht, sondern ums Einmischen und Verantwortung übernehmen.

(nach Hans Martin Lübking,
früher Direktor des Pädagogischen Instituts
der EKWW))

Ein Jahr lang „Lebendige Steine in Stephanus“



Es fing ganz harmlos an und ist auch harmlos geblieben, als am 21. Februar 2016 das erste Mal zum neuen Familiengottesdienst nach Westtünnen

eingeladen wurde.

„Wir bauen unsere Kirche“ hieß es. Und dann ging es damit los, dass jeder seinen Namen auf einen der Steine in der Stephanuskirche schreiben konnte. Seit einem Jahr hängen nun diese Namen und etliche sind dazu gekommen.

„Wir sind die Kirche, wir sind die Steine und wir bewegen uns aufeinander zu, verbinden uns und werden zum Haus Gottes,“ verkündeten sie.

Der Familiengottesdienst in Westtünnen ist der Nachfolger der 10 Jahre alten

Marker-Kinder-Kirche.

In Westtünnen gibt es bessere Möglichkeiten, im Gottesdienst etwas zu gestalten und nach dem Gottesdienst noch zusammen zu essen. Da sitzen dann Junge und Alte zusammen auf der Kirchenbank, teilen sich die Kartoffelsuppe und vor allem den obligatorischen Obstsalat als Nachtisch.

Am 19. März 2017 ist es um 11.00 Uhr wieder soweit, und wir denken mit den Familien über die Passionszeit nach. Statt Mittagessen wird dann bei trockenem Brot „gefastet“.

Im April geht es am Ostermontag an das leere Grab und mit der Frage „wo ist er geblieben?“ auf „Eiersuche“. Anschließend laden wir wieder zu Kartoffelsuppe mit Obstsalat, „VERSPROCHEN!“ Außerdem kommt Takako Oishi, die neue Leitung des Kinderchors, und stellt sich vor.

Auf jeden Fall wollen wir den Kinderchor im Mai dabei haben, wenn es am 21. um den Frühling und „Guten-Morgen“-Lieder geht.

Es erwarten uns einige lebendige Gottesdienste so wie im ersten Jahr, wo recht viele Menschen den Einladungen folgten. Sicherlich gibt es auch wieder einen „Bauernhof-Gottesdienst“ mit dem Kindergarten.

Dabei ist die Frage vom ersten Gottesdienst immer noch nicht geklärt: „Wie bauen wir unsere Kirche, wie wollen wir Gemeinde sein?“ Die Antwort suchen wir immer noch gemeinsam und immer wieder. Aber schon die Suche, da bin ich sicher, bringt uns näher zueinander und zu Gott.

Im Team, das die Gottesdienste vorbereitet, ist noch Platz. Es wird organisiert von Julia Becker und die freut sich über jeden und jede, die mitmachen möchte – auch „versprochen!“

02381 379423;
Email: Becker2007@gmx.de)

Bis bald
in Westtünnen!!!

Gottesdienstplan vom 26.02. - 17.04.2017

26.02.17	Estomihi					Bus
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	X		
		11:15	Kindergottesdienst			
03.03.17	Freitag					
Pankratiuskirche	Böge/J.Pothmann	15:00	Weltgebetstag/Kaffee			
Stephanuskirche	Ising/Pakull	15:00	Weltgebetstag/Kaffee			
05.03.17	Invocavit					
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X		
		11:15	Kindergottesdienst			
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlsgottesdienst			
11.03.17	Samstag					
Pankratiuskirche	Pothmann	18:00	Abendmahl der Konfis Bez II			
12.03.17	Reminiczere					
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X		
		11:15	Kindergottesdienst			
18.03.17	Samstag					
Pankratiuskirche	Pothmann/Held	18:00	Taizegottesdienst			
19.03.17	Okuli					
Pankratiuskirche	Grote	10:00	Gottesdienst	X		
		11:15	Kindergottesdienst			
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst			
25.03.17	Samstag					
Pankratiuskirche	Werkstatt	18:00	Passionsandacht			

Gottesdienstplan vom 23.04. - 05.06.2017

23.04.17	Quasimodogeniti							
Pankratiuskirche	Blätgen	10:00	Gottesdienst					X
30.04.17	Miserikordias D.							
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst					X
		11:15	Kindergottesdienst Kita Mark					
07.05.17	Jubilare							
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst					X
		11:15	Kindergottesdienst					
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Konfirmation					
14.05.17	Kantate							
Pankratiuskirche	Pothmann	09:30	Konfirmation					X
	Pothmann	11:15	Konfirmation					
21.05.17	Rogate							
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Konfirmation					X
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst Mittagessen					
25.05.17	Christi Himmelfahrt		Soester Str.31					
Coers	Pothmann	11:00	Gottesdienst					
28.05.17	Exaudi							
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst					X
		11:15	Kindergottesdienst					
04.06.17	Pfingstsonntag							
Amalie-Sieveking-H.	Tetzner	10:00						
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlgottesdienst					
05.06.17	Pfingstmontag		Bitte auf Presse achten					
Pauluskirche			Zentralgottesdienst					

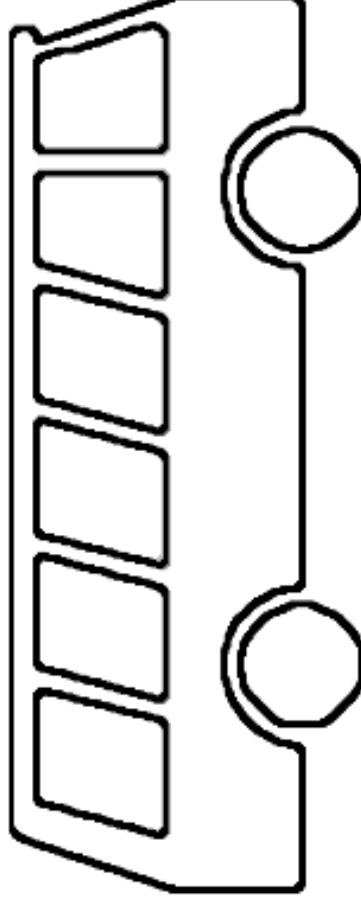
Z U M H E R A U S T R E N N E N

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sieveking-Haus statt. Infos unter 98520

DER BUS KOMMT!

Wer am Sonntagmorgen in die Pankratiuskirche zum Gottesdienst kommt, sieht dort auch regelmäßig den Kleinbus des Pertheswerkes stehen – unseren KIRCHENBUS, mit dem die Möglichkeit besteht, aus dem Hammer Osten zum Gottesdienst und wieder nach Hause gefahren zu werden.
Es sind noch Plätze frei! Wer also Interesse hat, den Bus zu nutzen, setze sich bitte mit Werner Altemeier (Tel.: 0157/38435552) in Verbindung. Die Busfahrer passen die bisherige Busroute dann gegebenenfalls an neue Wünsche an.

Werner Altemeier



26.03.17	Lätäre				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		
01.04.17	Samstag				
Stephanuskirche	Pakull	18:00	Abendmahl der Konfis WT/Mark		
02.04.17	Judika				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlsgottesdienst		
08.04.17	Samstag				
Pankratiuskirche	Pakull	18:00	Passionsandacht		
09.04.17	Palmarum				
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlsgottesdienst		X
13.04.17	Gründonnerstag				
Stephanuskirche	Pakull / Team	18:00	Tischabendmahl Werkstatt		
14.04.17	Karfreitag				
Amalie-Sieveking-H.	Teizner	10:00			
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlsgottesdienst		
Pankratiuskirche	Pakull	15:00	Andacht zur Sterbestunde		
15.04.17	Ostersamstag				
Pankratiuskirche	Pothmann	22:00	Osternacht mit Abendmahl		
16.04.17	Ostersonntag				
Amalie-Sieveking-H.	Teizner	10:00			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst		
17.04.17	Osternmontag				
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst mit Osteriersuche		

Gottesdienst zu Himmelfahrt im Grünen

Eine Seefahrt die ist lustig,
eine Seefahrt die ist schön,
ganz so wird der Text für die Lieder
im Himmelfahrtsgottesdienst nicht
lauten, aber sicherlich wird es lustig
und schön, wenn wir uns am Him-
melfahrtstag nicht an der Kirche,
sondern um 11.00 Uhr bei Familie
Coers im Garten treffen. Der Po-
sauenchor und vielleicht die Band
sind dabei, viele Blumen und ein
Geburtstagskind. Bestimmt ist es
auch trocken und warm.

Der Garten liegt an der Soester Str.
31 und ist über die Hofeinfahrt zu
erreichen. Parken kann man im Hof
allerdings nicht. Vielleicht gibt es
auch etwas zu essen, sicherlich
aber eine gute Runde, die mit Lie-
dern und Gebeten, mit Texten und
Freude Gott lobt und über die Him-
melfahrt Christi nachdenkt.
Sind Sie auch dabei? Auch wenn
es regnet? Dann treffen wir uns in
der Pankratiuskirche.



„Hühnergottesdienst“ 2016 in der Schützenhalle Mark

Wie in jedem Jahr fand am 3. Wochenende im Oktober die traditionelle Geflügelzucht- und Gartenbauausstellung des Rasse-Geflügelzucht-, Obst- und Gartenbauvereins Hamm-Mark und Umgebung statt. Am Samstag, dem 15. Oktober 2016, wurde die Ortschau verbunden mit einer Obst- und Gemüseausstellung eröffnet. Am nächsten Tag begann die Ausstellung mit dem „Hühnergottesdienst“.

In der zweigeteilten Schützenhalle ist dieser traditionelle Gottesdienst mittlerweile Pflicht geworden.

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann führte mit einigen Mitgliedern aus dem Team des Werkstatt- und Familiengottesdienstes durch den gut besuchten Gottesdienst.

Musikalische Begleitung fanden wir mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Georg Turwitt.

Es herrschte eine beruhigende Atmosphäre im gesamten Hallenbereich: Auf der einen Seite die gedankenversunkenen Gottesdienstbesucher, um den aufgebauten Altar die farbenfroh gestaltete Gartenbauausstellung und auf der anderen Seite im Hintergrund das nicht zu überhörende Krähen der Hähne. Grundlage des Gottesdienstes war das Getreide. Es wurde erklärt, wie aus den Getreidekörnern ein Brot entsteht. Wie durch einen Teig und durch Backen Brot auf den Tisch gelangt.

In diesem Gottesdienst wurden durch einige anwesende Kinder

und Helferinnen des Familienkreises ganz viele unterschiedliche Brotsorten den Kirchenbesuchern angeboten. Es schmeckte ihnen sehr gut, und alle waren begeistert. Den biblischen Zusammenhang finden wir im 2. Brief Mose unter dem Stichwort Manna. Im Neuen Testament sagt Jesus „Ich bin das Brot“.

Weiter wurde im Gottesdienst beschrieben, dass viele verschiedene Dinge aus der einen Erde kommen. Nicht nur von den Körnern das Getreide, sondern auch viele andere Pflanzen und z.B. Blumen.

Es ist eine Erde, und sie bringt eine große Vielfalt, das Wunder des Lebens und der Schöpfung zutage.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gäste noch Gelegenheit, in gemüthlicher Runde eine Tasse Kaffee zu trinken, die Geflügelausstellung zu besichtigen und an der Verlosung teil zu nehmen.

Bereits am Freitag war es möglich für Gruppen der KITA-Mark, die Zuchttiere aus allernächster Nähe zu betrachten. Innerhalb der Zuchttierbewertung konnten die Kinder mit einem Preisrichter die Tiere anfassen und Fragen zu den einzelnen Rassen stellen. Die Begeisterung war in allen Augen abzulesen. Für 2017 steht wieder ein „Hühnergottesdienst“ an. Wir warten mal ab, was dann Besonderes geboten wird und hoffen auch hier auf eine noch größere Anzahl von Besuchern.

Heinz-Willi Bögge

Bücherei

Tja, nun ist es so weit – ein schönes Kapitel der Gemeinde findet sein Ende.

Die Bücherei, Anfang der 1980er Jahre von Frau Giers ins Leben gerufen und mit Frau Wilkening und Frau Leinhäuser belebt und erweitert, schließt.

Die Anfänge waren mühsam – von Null auf ein bisschen. Viele Buchspenden bildeten den immer größer werdenden Bestand, was Pfarrer Thimme mit Eifer unterstützte. Auch die Büchereifachstelle stand mit Blockausleihen zur Seite. Frau Wittrock fand den Weg zur Mitarbeit, absolvierte entsprechende Seminare mit Freude.

Die schönste Zeit war in den 80er und 90er Jahren, als die Katechumenen und Konfirmanden fleißig lasen und auch die Kindergartenmütter den Weg in die Bücherei fanden.

Verschiedene Veranstaltungen z. B. über Wilhelm Busch oder Erich Kästner erfreuten die Leser und andere Interessierte.

2006 hieß es für die Bücherei Abschied nehmen vom damaligen Standort am Lisenkamp, da das Gebäude neu genutzt werden sollte. Pastor Pothmann bot einen geräumigen Kellerraum im Bodelschwingh-Haus, genauer Maranatha, an, und so eröffnete im Herbst 2006 die Bücherei am neuen Standort – neben dem Amalie-Sieveking-Haus. Frau Scherhans und Frau Liebl wurden als neue

Mitarbeiterinnen gewonnen, ebenso Frau von Elm-Voß. Frau Wilkening, Frau Leinhäuser und auch Frau Kähler, die Schwester von Frau Giers, brachten sich weiterhin ein, gestalteten Veranstaltungen mit und luden häufiger in das Café Buche ein. Diese Wortschöpfung stammte von Pastor Pothmann.

Ende 2009 übernahm Gaby Liebl von Frau Wilkening die Leitung der Bücherei und belegte einige Seminare, um die Leserschaft mit neuen Erkenntnissen sowie ausgesuchten Werken zu bereichern. Neben Buchvorstellungen durch die Buchhandlung Peters, Frau Hüser und ihre Mitarbeiterinnen, wurden Länderabende veranstaltet – italienisch, französisch, britisch und nordisch – sowie ein Glücksabend und ein Winterabend.

Doch auch wenn stets einige Interessierte zu den Veranstaltungen kamen, so hätten wir gut noch ein paar Leser mit Literatur versorgen können.



Fortsetzung nächste Seite > > >

Wegen der besseren Erreichbarkeit und weil es im Keller oft kühl war, wurde 2015 für Herbst der Umzug ins barrierefreie Erdgeschoss geplant und durchgeführt.

Der Bestand verkleinerte sich zwar, doch mit neu angeschafften aktuellen Werken fanden einige neue Leser den Weg in die einzige Evang. Öffentliche Bücherei in Hamm...

Darüber war das Team zwar erfreut, doch im Großen und Ganzen blieb die Ausleihe zu gering frequentiert. So ziehen wir schlussendlich die Konsequenz, die Bücherei zu schließen. Zwei Stunden ohne Leser/Leserin sind einfach frustrierend, auch wenn man selbst immer lesen kann.



Was alle Mitarbeiterinnen eint, ist, dass sie weiterhin oft zum Buch greifen werden.

Gaby Liebl

Weltgebetstag am Freitag, 03. März 2017

In mehr als 170 Ländern der Erde wird am ersten Freitag im März der gleiche Gottesdienst gefeiert. Überall laden Frauen aller Konfessionen dazu ein, Botschaft und Anliegen der Fragen zu Gehör zu bringen. Inzwischen ist der Weltgebetstag zur größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen geworden. Lieder und Gebete dieses Gottesdienstes werden in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet:

2017 von den Frauen der Philippinen

Das Motto dieses besonderen Tages lautet „Was ist denn fair?“ Für unsere Region ist im Jahr 2017 die Kirchengemeinde Mark-Westtünnen zuständig. Der dazugehörige Gottesdienst findet in der Pankratiuskirche Hamm-Mark um 15.00 Uhr statt. Alle weiblichen Gemeindemitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Anschließend laden wir alle zum Kaffee trinken mit Gedankenaustausch ins Gemeindehaus im Lisenkamp ein. Für Informationen steht Frau Bögge als Kirchenführerin (Tel.: 88595) zur Verfügung.

Rosemarie Bögge

Wintergeschichten

In der Adventszeit meint man, den Posaunenchor etwas öfter zu hören als sonst, z.B. in der Kirche, morgens beim Currendeblasen am 1. Advent oder auf dem Weihnachtsmarkt. Der Eindruck trügt nicht. In dieser Adventszeit waren die Spielerinnen und Spieler 24 mal im Einsatz, teilweise mehrfach an einem Tag. Es waren nicht immer nur dieselben Leute, die gespielt haben, aber es waren schon viele Termine pro Nase. Zumindest konnte auch sichergestellt werden, dass die Lieblingsweihnachtslieder eines jeden zu Gehör kamen – und es ging einmal quer durchs Repertoire, von traditionellen bis aktuellen Liedern, oftmals gut versorgt mit Weihnachtsgebäck, heißer Schokolade und Glühwein.



Und dann erstmal ausruhen und erholen vom Weihnachtstrubel? Nichts da. Es ging direkt weiter mit Proben und Ständchen, wenn auch deutlich gemächlicher als im Dezember.



Ein besonderes Ereignis im Januar war das Bläserwochenende des Kirchenkreises Hamm in Eversberg. 50 Teilnehmer aus dem gesamten Kirchenkreis probten dort unter Leitung des Landesposaunenwarts Ulrich Diekmann, z.T. schon jetzt für den Kirchentag in Berlin und Wittenberg im Mai dieses Jahres. Vom Posaunenchor Mark waren 4 Spieler dabei. Nach den Proben konnte man gemütlich vor dem Kamin sitzen oder die verschneite Landschaft erkunden. Ganz nebenbei wurde auch ein Video gedreht mit der Anleitung, wie man Betten bezieht. Das kann bestimmt auf der nächsten Fahrt gut zum Einsatz kommen: Am Karnevalswochenende fahren Posaunenchor und Jungbläser gemeinsam für 4 Tage nach Winterswijk. Spannung und Vorfreude sind schon groß.

Kathrin Kalkhake-Walter

Es war einmal...

...ein Burgfräulein, das wartete auf den Besuch und es kamen 40 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Mark Westtünnen und aßen am ersten Abend alle Pommes auf und am zweiten Abend war im ganzen Dorf um die Wewelsburg keine Piz-za mehr zu bekommen.



Foto Wikipedia

Es waren einmal 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Auftrag des großen HIRTEN um die Herde kümmerten. Und sie machten es so gut, dass alle um Mitternacht nicht mehr hinter den Burggeistern die Treppen rauf und runter liefen, sondern in ihren Betten lagen und schliefen.

Es war einmal eine neue Pfarrerin, die mit Gesang und Gitarrenklang die Konfis zum Mitsingen brachte. Papierflieger umschwebten ihr Haupt und viele Fragen den Kopf, die Burg gefiel ihr gut, und sie gab den Einstand in lockerer Runde.

Es war einmal ein Busfahrer, der sich wunderte, weil keine Koffer, keine Jacken, keine Taschen, aber nur ein Apfel zurück blieb, nachdem alle den Bus wieder verlassen hatten.

Er beschloss beim nächsten Mal wieder einen guten Preis zu machen, vielleicht, wenn es im kommenden Jahr wieder heißt: Auf zur Konfifreizeit nach Wewelsburg.

Es war einmal ein Pfarrer, der den Kopf schüttelte und sagte: so war das früher nicht, so ruhig, so früh im Bett, so ohne Ärger und Reibereien. Er wünschte sich: so könnte es immer sein.... Und fragte sich, ob es dann nicht doch zu langweilig würde.

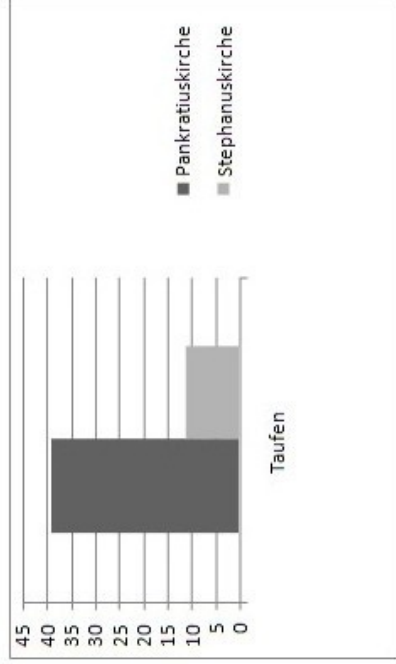
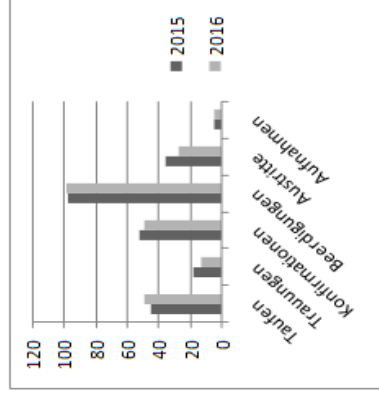
Es waren auch dabei zwei Unterhirten der Gemeinde, die sich um die Konfis schon länger kümmern. Sie erzählten von früher und wie alles war bevor es so wurde, wie es jetzt ist. Sie halfen beim Bemalen der Tischtücher, beim Bettenverteilen und beim Museumsbesuch. Sie brauchten ihre Lanzen und Schwerter nicht, noch nicht einmal die feste Rüstung.

Es ist - auch nach ein paar Tagen immer noch - eine schöne Freizeit auf der Wewelsburg gewesen, bei der wir uns näher kennenlernten, miteinander über Gott und seine Welt sprachen, von Jesus zu seinem Abendmahl eingeladen wurden und miteinander gespielt, gelacht und gegessen haben. Das einzige was störte, waren die vielen Treppen. Aber die störten nicht wirklich.

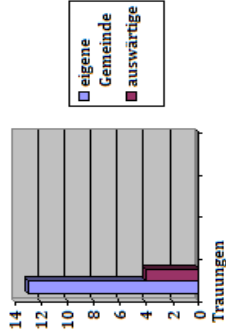
STATISTIK 2016

Für alle, die sich ein bisschen für Statistik interessieren...

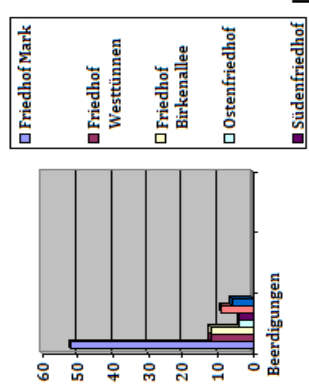
Übersicht über alle Amtshandlungen:



Trauungen insgesamt, die in der Pankratiuskirche stattgefunden haben:



Bestattungen:



Persönliche Nachrichten aus der Gemeinde

Taufen

Nele Wagner,
Henry Binger
Rieke Aulmann,
Leonard Jenderny

Bestattungen

Lieselotte Caldewey, geb. Bock, 80 J.
Anneliese Goclik, geb. Klare, 80 J.
Hildegard Kaminski, geb. Krüger, 91 J.
Herta Lucie Stockhaus, geb. Wappler, 85 J.
Anton Löseke, 91 J.
Waltraud von Renteln, geb. Henrich, 85 J.
Waltraud Jastram, geb. Müller, 83 J.
Gerda Lienemann, geb. Partu, 90 J.
Emmi Heidrich, geb. Bergmeier, 92 J.
Helmut Fahrenbruch, 87 J.
Bernhard Friedrich Schüler, 83 J.
Winifred Gloth, geb. Plagens, 82 J.
Helga Sondermann, geb. Rüggeberg, 87 J.
Friedhelm Rinke, 86 J.
Heinz Kunkel, 84 J.
Irmgard Schmidt, geb. Dingler, 94 J.

Stand: 08.02.2017

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSGVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381-3046440) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Angebote zu Bibel und Glauben

Bibelkreis 3. Montag/Monat, 19.00 Uhr	Meisenweg 8	Fr. Auge 02381/880608
Bibellupe letzter Montag/Monat, 18.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Nickol 02381/598557
Werkstattgottesdienst-Team Gottesdienst: letzten Sonntag/Monat, 18.00 Uhr, Vorbereitung nach Absprache	Wechselnde Orte Maranatha	Fr. Scherhans 02381/80452

Angebote für Frauen und Männer

Frauenhilfe Mark mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Junkermann 02381/161643
Frauenhilfe Osten mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Munz 02381/81671
Frauenhilfe Westtünen 2. und 4. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Ising 02385/9328444
Seniorenkreis 1. und 3. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	<u>Frau Thäter</u> 02385/1721
Mittwochkreis mittwochs, 10.00 Uhr	nach Absprache	Fr. Wagener-Walter 02381/85985
MKK (Frauentreff) 2. und 4. Donnerstag/Monat, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Frommann 02381/85625 Fr. Bögge 02381/88595
Männ-ER-Treff 2. Donnerstag/Monat, 20.00 Uhr	nach Absprache	Hr. Stechel 02381/82043
Erzählcafé 2. Donnerstag/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thamm 02385/3022

Kirchenmusikalische Angebote

Gesamtkoordination	Hr. Held	02527/918643
Band „Maranatha Boys“ dienstags, 19.00 Uhr	Maranatha/UG	Hr. Held 02527/918643
Cantate '86 Jugendchor: mittwochs, 18.00 Uhr Junger Chor: freitags, 19.00 Uhr	Bodelschwinghaus	Hr. Granz 02384-1668
Flötenkreise Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Zerbe 02381/85526
Kirchenchor mittwochs, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Held 02527/918643
Posaunenchor Mark Jungbläser I, freitags, 15.30 Uhr Jungbläser II, freitags, 16.30 Uhr Fortgeschrittene, freitags, 19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Turwitt 02381/59255
Posaunenchor Westtünen dienstags, 18.30 Uhr	Stephanuskirche	Hr. Duddek 02385/3712
Schola nach Absprache	Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratius-kirche	Hr. Held 02527/918643
Singekreis Westtünen 3. Montag/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Stallmeister 02381/81495
Westfälisches Barock-Kammerorchester (WBKO) mittwochs, 19.30 Uhr	Bodelschwinghaus	Fr. Niebuhr 02385/920878

Sport, Spiel und Spaß

Flohkiste (Krabbelgruppe) montags und donnerstags, 09.00 - 11.30 Uhr	Maranatha/UG	Fr. Nordhaus- Dünnebacke, 02381/486160
Flohkiste (Krabbelgruppe) mittwochs, 9.30 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer- Haus	Fr. Nordhaus- Dünnebacke, 02381/486160
Gymnastik für Frauen dienstags, 9.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niewöhner 02381/80037
Gymnastik für Frauen und Männer dienstags, 10.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczima- rowsky 02381/2797946
Pfadfinder (15 - 17 Jahre) dienstags, 18.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. R. Coers 02381/86413
Tanzkreis dienstags, 15.30 Uhr,	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczima- rowsky 02381/2797946
Kreativkreis 1. Mittwoch/Monat, 19.30 - 21.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer- Haus	Fr. Schmidt 02385/6100
Tanzcafé 2. Samstag/Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer- Haus	Hr. Fromm 02385/8386

Und was es sonst noch so gibt in unseren Häusern

Bodelschwingh-Haus	
Frauenchor Hamm 1985 e.V. montags, 19.00 Uhr	Hr. Bersch 02385/5173
Qi Gong dienstags und donnerstags, 18.00 Uhr	Fr. Waltenberg 02381/88717
Jazz/Pop-Chor Mur is Doll dienstags, 19.45 Uhr,	Fr. Callenius-Meuß 02381/66491
Selbstverteidigung Kinder: mittwochs, 17.00 Uhr Erwachsene: mittwochs, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
Afrikanische Gemeinde Apostolic Intern. Centre Hamm Gebetskreis: mittwochs, 19.00 Uhr Gottesdienst: sonntags, 12.00 Uhr	Fr. Steinfatt 02381/673505
Nähkurse verschiedene Zeiten	Fr. Debowskiak-Banning 02508-8614
Abstinenzforum freitags, 20.00 Uhr	Hr. Rode 02381/21677
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Wing Tschun dienstags, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
Pilates dienstags, 19.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566

In Kooperation mit anderen Partnern bieten wir an

<p>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum im Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>musikalische Früherziehung montags, 14.30 Uhr</p> <p>Frühstückstreff mit Outlaw 2. und 4. Mittwoch/Monat, 09.00 Uhr</p> <p>Tageselterngruppe 3. Mittwoch/Monat</p> <p>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom letzter Freitag/Monat</p>	<p>Fr. Demand 02381/80680</p> <p>Fr. Farwick 02508-997512</p> <p>Fr. Demand</p> <p>Fr. Raguse</p> <p>Fr. Knöpke 02381/3721185</p>
<p>Ökumenisches Seniorenfrühstück</p> <p>in der Mark: nach Absprache, 09.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>in Hamm-Osten: 1. Donnerstag/Monat, 09.00 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p> <p>in Westtünen: 1. Dienstag/Monat, 09.00 Uhr Jeden 2. Monat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>Fr. Frommann 02381/85625</p> <p>Fr. Munz 02381/81671</p> <p>Fr. Müller 02385/1027</p>
<p>Grüne Damen & Herren Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm e.V. Sprechzeiten: Montag - Donnerstag, 10.00 - 16.00 Uhr, Alter Uentroper Weg 24</p>	<p>Fr. Witkowski 02381/8767840</p>
<p>Blutspende mehrere Termine im Jahr, donnerstags, 15.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>DRK</p>

Gemeindebüro

Condorstraße 4, 59071 Hamm (am Bodelschwingh-Haus)
 Gemeindegsekretärin: Lucia Farenholtz 02381/3046440
 Ehrenamtlicher Mitarbeiter: Sandro de Oliveira
 Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
 1. Dienstag im Monat: 10.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
 E-Mail: ham-kg-mark-westtuennen@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1, 02381/80500
 Pfarrerin Elisabeth Pakull, Lisenkamp 21, 02381/4387120

Küster/innen

Marina Fix 0173/4753881 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus
 Kirsten Durben 02381/3720512 Bodelschwingh-Haus
 Wilhelm Unterhössel 0172/2900692 Stephanuskirche
 Werner Altemeier 0157/38435552 Bonhoeffer-Haus

Kirchliche Einrichtungen

Häusliche Krankenpflege/Diakoniestation 02381/89743
 Ev. Altenheim Amalie-Sieveking-Haus 02381/98520
 Besuchsdienst (Grüne Damen und Herren) 02381/8767840

Kindertagesstätten

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381/80680
 Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten Westtünen,
 Dietrich-Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385/8234

Spendenkonten

Kirchengemeinde Mark-Westtünen	IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Mark	IBAN: DE42441600140108840300 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	IBAN: DE42441600140610165400 BIC: GENODEM1DOR
Kirchbauverein	IBAN: DE89441600140700124100 BIC: GENODEM1DOR